

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aus Samos Nähe entfernt. So kam es zum Kriege zwischen Samo und den Franken. Ein gewaltiges Heer aus ganz Aufrasien wurde aufgeboden und zog in drei Abtheilungen gegen Samo und die Wenden. Auf Anregung Dagoberts standen auch die Longobarden gegen die Slaven auf. Diese und die Alemannen unter ihrem Herzoge Chrodobert erfochten einen Sieg über die Slaven und führten eine Menge Gefangener mit sich fort, die Aufrasier dagegen erlitten in einer dreitägigen Schlacht bei Bogastisburg eine vollständige Niederlage. Seitdem fielen die Wenden oft in Thüringen und in die benachbarten Gaue ein. Die Folge dieser Niederlage war, daß der Sorbenfürst Dervan, der bisher den Franken gehorcht hatte, unter Samo's Herrschaft sich begab."

Die Lage von Bogastisburg, wo die Aufrasier von Samo in einer dreitägigen Schlacht besiegt worden waren, ist zwar nicht mit Sicherheit ermittelt. Jedenfalls ist aber Bogastisburg in Böhmen oder in der Nähe von Böhmen zu suchen. Von Böhmen aus ist die Verbindung Samo's mit dem Sorbenfürsten Dervan und die häufigen Einfälle der Slaven in das Land der Thüringer begreiflich. Diese Auffassung bestätigt auch die Richtung von Dagoberts Zügen gegen Samo in den Jahren 631 und 632, die derselbe von Metz aus über den Main und Thüringen unternommen hatte; ferner das Freundschaftsbündniß, das der Thüringerherzog Rudolf mit den Slaven schloß, endlich das Versprechen der Sachsen, gegen Erlaß des schuldigen Tributes die Grenzen des Frankenreiches gegen die Slaven zu schützen.

Die andere erwähnte Quelle, die Schrift eines Ungenannten über die Befehrung der Bojoarier und Karantaner, nennt den Samo einen Fürsten der Karantaner. Daß Samo zugleich über das heutige Kärnthen geherrscht habe, geht mittelbar auch aus den Worten Fregedars hervor, der wie angeführt wurde, schreibt, daß auf